



## SCHWERPUNKTFRAGEN 2024

Auch dieses Jahr hat der IVA wieder gemeinsam mit unseren Partnern Börsen-Kurier und TI AUSTRIA Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden unter [www.iva.or.at](http://www.iva.or.at) veröffentlicht.

### 1) Einfluss der Weltwirtschaft

- a. Wurde für Ihr Unternehmen 2023/2024 ein neuer Tarifabschluss getroffen? Wenn ja, welchen Einfluss (Euro) hat er auf das EBIT/Jahresergebnis?

Der Kollektivvertrag der Mineralölindustrie, der auf die OMV Gesellschaften anwendbar ist, gilt jeweils von 1. Februar bis 31. Jänner des Folgejahres.

Der Kollektivvertragsabschluss der Mineralölindustrie 2024 (gültig ab 1. Februar 2024) hat eine IST-Löhne- und IST-Gehälterhöhung von durchschnittlich + 8,37% erzielt.

Der Effekt auf das Jahresergebnis/EBIT ist + ca EUR 44,2 Mio für OMV in Österreich (ohne Borealis).

Borealis unterliegt dem Kollektivvertrag der Chemischen Industrie, der jeweils vom 1. Mai bis zum 30. April des Folgejahres gilt. Per 1. Mai 2023 erfolgte eine kollektivvertragliche Erhöhung der Löhne und Gehälter von durchschnittlich 9,9%, was einen Effekt auf das Jahresergebnis/EBIT 2023 von ca. EUR 7,3 Mio für Borealis in Österreich hatte. Aktuell laufen die Kollektivvertragsverhandlungen für die Periode ab 1. Mai 2024 (Stand 23. April 2024).

- b. Einfluss des Krieges in der Ukraine: Ist Ihr Unternehmen direkt finanziell durch den Krieg in der Ukraine betroffen? Wenn ja, in welcher Höhe und in welchem Sektor?

Am 19. Dezember 2023 hat der russische Präsident einen Erlass in Bezug auf das Juschno-Ruskoje-Feld unterzeichnet. Gemäß diesem Dekret sollen die Beteiligungen der OMV an den russischen Firmen und damit ihre Anteile an dem Gasfeld an neue russische Unternehmen übertragen werden. Diese Unternehmen sollen schließlich von dem Versicherungsunternehmen JSC SOGAZ und Gazprom gehalten werden. Die Erlöse aus der Übertragung der OMV Anteile an JSC SOGAZ sollen auf ein russisches Sonderkonto eingezahlt werden. Auf den ersten Blick gleicht dieser Erlass einer einseitigen und unumkehrbaren Zwangsenteignung durch die Beschlagnahme der Anteile der OMV gegen eine Entschädigung, deren Höhe im Grunde durch Russland festgelegt wird und die auf letztlich unter Russlands Kontrolle stehende Konten gutgeschrieben wird. Die OMV prüft die derzeitigen Fakten und weiteren Entwicklungen und zieht Schritte zum Schutz ihrer Rechte in Erwägung.

Aufgrund dieser jüngsten Entwicklung sowie der unveränderten Situation hinsichtlich des russischen Krieges gegen die Ukraine geht die OMV davon aus, dass ihre Beteiligungen an YRGM und SNGP zum 31. Dezember 2023 einen beizulegenden Zeitwert von Null haben, was zu einer weiteren negativen Wertänderung im Finanzergebnis 2023 in Höhe von EUR 23 Mio führte.



- c. Ist Ihr Unternehmen von Sanktionen der EU betroffen bzw. reguliert?  
OMV unterliegt als ein in der EU ansässiges Unternehmen den Restriktionen nach Maßgabe der sanktionsrechtlichen Vorschriften der EU. Die EU-Sanktionen zielen zwar nicht konkret auf die OMV ab, jedoch haben die EU-Sanktionen, insbesondere die Erdölindustrie verschiedener Länder betreffende sektorale Sanktionen, Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit der OMV. Beispielsweise schränken Importverbote und Listungen von vormaligen Lieferanten mögliche Bezugsquellen ein. Festzuhalten ist in diesem Zusammenhang, dass OMV über ein Compliance Management System verfügt, das Maßnahmen zur Einhaltung anwendbarer Sanktionen vorsieht.
- d. Wäre Ihr Unternehmen durch den Abschluss des „Mercosur“-Abkommens betroffen? Wenn ja, welche Auswirkungen hätte dieser Vertrag auf das Geschäft? Ziel des EU-Mercosur-Abkommens ist die Steigerung des bilateralen Handels und der Investitionen sowie der Abbau von Handelshemmnissen. Unter anderem sollen Zölle auf 91% der Waren abgeschafft werden, darunter auch für Chemikalien. Angesichts der gegenwärtigen Import-/Exportstruktur der OMV wären keine substanziellen wirtschaftlichen Auswirkungen zu erwarten. Allerdings liegt noch kein finaler Text des Abkommens vor, der dem Rat der EU und dem EU-Parlament vorgelegt hätte werden können.
- e. Hat Ihr Unternehmen außerordentliche Preiserhöhungen 2023 durchgeführt?  
Die Bepreisung unserer Produkte wird durch Angebot und Nachfrage auf den jeweils relevanten Märkten und von Bewegungen der internationalen oder regionalen Öl-, Gas- und Produktenpreisquotierungen beeinflusst. Im Jahr 2023 waren die Öl- und Gaspreise im Vergleich zu 2022 geringer. So ist beispielsweise der realisierte Ölpreis von USD 95,04/boe (2022) auf USD 79,21 /boe (2023) und der realisierte Gaspreis von EUR 53,78 /MWh (2022) auf EUR 29,09 /MWh (2023) gesunken.
- f. Wie hoch war der Anteil nicht erneuerbarer Energieträger jeweils an den Kosten und dem genutzten Volumen an Energie (in jeder Form, einschließlich indirekter Nutzung, zB durch Erdgasverstromung) im vergangenen Geschäftsjahr? Welche Maßnahmen traf und trifft die Gesellschaft, um den Anteil nicht erneuerbarer Energieträger zu reduzieren?  
Erneuerbare Energieträger machten 2023 weniger als 5% des Gesamtenergieverbrauchs der OMV aus. Dies spiegelt sich auch am Anteil der Energiekosten wider, wo ein Großteil auf nicht erneuerbare Energieträger fällt. Es laufen mehrere Maßnahmen auf Basis der Strategie 2030, um den Anteil erneuerbarer Energieträger innerhalb der OMV zu erhöhen. Im Energy Segment etwa wird ein signifikantes Low Carbon Business (LCB) mit starkem Fokus auf Geothermie aufgebaut. So wurde im November 2023 die Gründung vom Joint Venture (JV) „deeeep“ mit Wien Energie bekanntgegeben. Das Ziel des JV ist bis zu



200 MW an klimaneutraler Fernwärme aus Geothermie für bis zu 200.000 Wiener Haushalte zur Verfügung zu stellen.

Mit der im Februar 2024 bekannt gegebenen unterzeichneten Finanzierung für zwei Projekte zur Produktion von grünem Wasserstoff in der Raffinerie Petrobrazil konnte das Portfolio von Low Carbon Projekten zusätzlich erweitert werden. Es wurden auch bereits Flächen-Photovoltaikanlagen in Schönkirchen und in der Lobau in Betrieb genommen. Des Weiteren wird in den Ausbau von PV-Anlagen in unserem Tankstellennetz investiert. In Rumänien ist zusammen mit Complexul Energetic Oltenia der Bau von vier PV-Parks mit einer Gesamtkapazität von 450 MW geplant.

Zusätzlich wird OMV in Zukunft mehr Strom aus erneuerbaren Energiequellen beziehen. Ein Beispiel dafür ist der im Dezember 2023 unterzeichnete langfristige Stromabnahmevertrag (Power Purchase Agreement; PPA) über die Lieferung von Strom aus erneuerbaren Energiequellen von Vattenfalls Wasserkraftwerken am Borealis Standort in Stenungsund, Schweden. Durch dieses neu abgeschlossene PPA mit Vattenfall sowie neun weiteren PPAs, die seit 2021 mit verschiedenen Partnern unterzeichnet wurden, hat Borealis sein Zwischenziel für 2025, 40% des Strombedarfs für den operativen Bereich von Polyolefinen und Basischemikalien aus erneuerbaren Quellen zu beziehen, bereits vorzeitig erreicht.

## 2) Investitionen & ESG

- a. Investitionen in die „Erhebung von ESG-relevanten Daten“ 2023: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Beratung, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, IT-Dienstleister)?

Die gesamten Investitionen in neue Projekte im Zusammenhang mit „Erhebung von ESG relevanten Daten“ waren IT-Projektkosten im Zusammenhang mit ESG/GHG IT Tools und betragen im Jahr 2023 EUR 185.200; davon waren ca. EUR 78.000 externe Kosten.

- b. Investitionen in „Social Media“ 2023: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Mitarbeiter, Mediaagentur, Strategieberatung usw.)?

OMV hat (exkl. Petrom und Borealis, jedoch inkl. aller unserer Retail-Länder, die eigene Facebook Accounts betreiben) folgende Summen ausgegeben:

- 2023: EUR 964.000 (2 Personen/1,6 FTE in Konzern Social Media)

Diese Summe beinhaltet alle:

- Aufwände der Retail-Länder mit eigenen Social Media Accounts
- Corporate Aufwände aus unserer Social Media Abteilung
- Social Media Aufwände der Corporate Brand & Partnerships Abteilung (Social Media Bewerbung im Frühling und Herbst)



- c. Wie hoch belaufen sich die ESG-Kosten im Reporting in 2023 (externe Berater, Dienstleister usw.)? Wie viele Mitarbeiter sind ausschließlich für diese Aufgaben vorgesehen?

**Die Gesamtkosten für das ESG Reporting im Jahr 2023 betragen ca. EUR 420.000. Auf Corporate Ebene war im Jahr 2023 eine Mitarbeiterin ausschließlich für diese Aufgaben zuständig.**

### 3) Aufsichtsrat und Vorstand

- a. Aufsichtsrat: Wie hoch sind die Nebenkosten, wie Reisekosten, Sekretariat, Beratung, Klausuren, Weiterbildung u.Ä.?

**Die Nebenkosten beliefen sich auf rd. EUR 1,3 Mio.**

- b. Was ist der Altersdurchschnitt der Kapitalvertreter des Aufsichtsrats 2022 und 2023? Was ist der Altersdurchschnitt des Vorstandes 2022 und 2023?

**Der Altersdurchschnitt der Kapitalvertreter:innen im Aufsichtsrat lag Ende 2022 bei 56 Jahren und Ende 2023 bei 58 Jahren.**

**Der Altersdurchschnitt der Vorstandsmitglieder lag Ende 2022 bei 55 Jahren und Ende 2023 bei 54 Jahren.**

- c. Wie hoch ist der Anteil nicht-österreichischer Staatsbürger im Aufsichtsrat und Vorstand, 2022 und 2023? Werden für diese Aufsichtsratsmitglieder inländische Steuern durch die Gesellschaft übernommen? Wenn ja, in welcher Höhe?

**Der Anteil nicht-österreichischer Staatsbürger:innen im Aufsichtsrat lag sowohl Ende 2022 als auch Ende 2023 bei 27%.**

**Der Anteil nicht-österreichischer Staatsbürger:innen im Vorstand lag Ende 2022 bei 25% und Ende 2023 bei 60%.**

**Für Mitglieder des Aufsichtsrats, die nicht in Österreich ansässig sind und die in Österreich beschränkt steuerpflichtig sind, übernahm die Gesellschaft die auf die jährliche Vergütung anfallende österreichische Quellensteuer. Betreffend die jährliche Vergütung 2022 fielen für die Gesellschaft solcherart Aufwendungen von EUR 99.711,47 an, betreffend die jährliche Vergütung 2023 waren dies EUR 101.863,87. Zusätzlich übernahm die Gesellschaft für solche Aufsichtsratsmitglieder auch die österreichische Quellensteuer in der Höhe von EUR 48.088,45 (2022) bzw. EUR 39.353,86 (2023) in Bezug auf den Ersatz von Reisekosten.**

- d. Ist die Vergütung des Vorstandes direkt an die Verminderung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes des Unternehmens gekoppelt?

**Ja, die Vergütung des Vorstandes ist direkt an die Verminderung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes des Unternehmens gekoppelt. Um die Strategie 2030 in den Vergütungsplänen des Vorstands zu reflektieren, wurden sowohl im Jahresbonus als auch im LTIP 2024 entsprechende Ziele aufgenommen. Die Zielerreichungen der Performancekennzahlen des LTIP und des Jahresbonus 2024 werden nach dem Ablauf der Performanceperiode im Vergütungsbericht veröffentlicht.**



- e. Verfügt der Aufsichtsrat über ESG-Experten?  
In einer Selbsteinschätzung der Kompetenzen Ende 2023 haben sechs der Kapitalvertreter:innen im Aufsichtsrat ESG bzw. Nachhaltigkeitsexpertise als eine ihrer Kompetenzen angegeben.

#### 4) Investor Relations-Aktivitäten

- a. Anzahl der Roadshows im In- und Ausland?  
Im Geschäftsjahr 2023 hat OMV an mehr als 30 Roadshows und Konferenzen im In- und Ausland teilgenommen.
- b. Anzahl der Kontakte mit institutionellen und privaten Investoren?  
Es fanden insgesamt mehr als 200 Treffen mit institutionellen Investoren statt, bei denen über 500 Investorengespräche geführt wurden. Weiters standen wir auch 2023 im Austausch mit privaten Investor:innen.
- c. Aufwand für Research und Analysen?  
Die OMV wurde zum Jahresende 2023 von 21 aktiven Analysten gecouvert und zahlt dafür keine Gebühren.
- d. Kosten der Printauflage des Geschäftsberichts und des Nachhaltigkeitsberichts?  
Die Kosten der Printauflage des OMV Geschäftsberichts 2023 betragen rund EUR 10.000. Der Nachhaltigkeitsbericht wird nur in einer mobil- und desktop-optimierten Online-Version sowie im PDF-Format herausgegeben.

#### 5) Steuerzahlungen 2023

- a. Wie hoch sind die Steuerzahlungen in Österreich und in den drei umsatzstärksten Auslandsmärkten (Angabe Land, Umsatz, Steuerzahlung)?  
Die Körperschaftssteuerzahlungen der im OMV-Konzernabschluss vollkonsolidierten Gesellschaften im Wirtschaftsjahr 2023 betragen EUR 0,1 Mio. in Österreich (Umsätze an Dritte: 9.097 Mio.), EUR 31 Mio. in Deutschland (Umsätze an Dritte: 6.302 Mio.), EUR 246 Mio. in Rumänien (Umsätze an Dritte: 6.728 Mio.) und EUR 3 Mio. in den Niederlanden (Umsätze an Dritte: 2.080 Mio.)

#### 6) Förderung junger Menschen

- a. Wie viele Praktikanten sind in Ihrem Unternehmen tätig (2023)?  
In Österreich wurden 201 Praktikant:innen im Jahr 2023 aufgenommen.  
In der OMV Gruppe wurden 553 Praktikant:innen im Jahr 2023 aufgenommen.



<u>Praktikum in AT</u>	Männlich	Weiblich	<u>Total</u>
<b>OMV</b>	<b>121</b>	<b>69</b>	<b>190</b>
Sommerpraktikum	24	10	34
Praktikum - 6 Monate	97	59	156
<b>Borealis</b>	<b>3</b>	<b>8</b>	<b>11</b>
Praktikum	3	8	11
<b>Total</b>	<b>124</b>	<b>77</b>	<b>201</b>

<u>Sommer &amp; 6 Monate Praktikum</u>	Männlich	Weiblich	<u>Total</u>
<b>OMV</b>	<b>175</b>	<b>170</b>	<b>345</b>
Österreich	121	69	190
Tschechische Republik	1	5	6
Deutschland	11	7	18
Ungarn	3	5	8
Norwegen	1	5	6
Rumänien	35	65	100
Slowakei	3	14	17
<b>Borealis</b>	<b>126</b>	<b>82</b>	<b>208</b>
Österreich	3	8	11
Deutschland	0	4	4
USA	0	1	1
Belgien und Niederlande	19	11	30
Schweiz	57	35	92
Finnland	47	23	70
<b>TOTAL</b>	<b>301</b>	<b>252</b>	<b>553</b>

- b. Wie viele Praktikanten erhalten eine Vergütung und wie hoch ist diese durchschnittlich?

Alle Praktikant:innen in Österreich erhalten eine freiwillig gewährte Vergütung. Im Durchschnitt EUR 1.300.

- c. Beschreiben Sie die Alters- und Ausbildungsstruktur der Praktikanten.

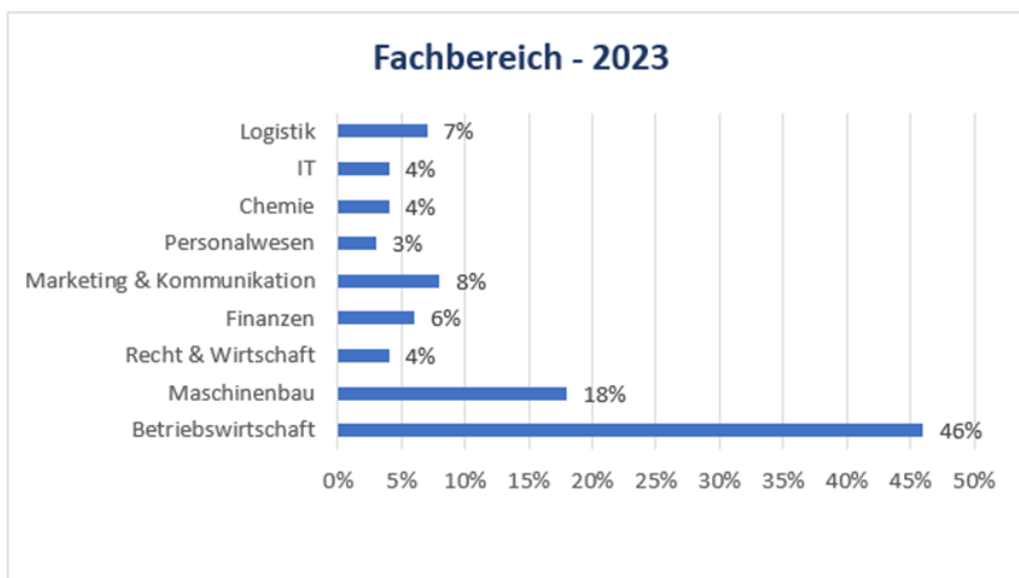
Das Durchschnittsalter der österreichischen Praktikant:innen liegt bei 23,97 Jahren.

<u>Praktikum per Altersgruppe (nur AT)</u>	Alter ≤19	Alter 20-29	Alter 30-39	<u>Total</u>
<b>OMV</b>	<b>3</b>	<b>178</b>	<b>9</b>	<b>190</b>
Sommerpraktikum	3	31	0	34
Praktikum - 6 Monate	0	147	9	156
<b>Borealis</b>	<b>4</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>11</b>
Praktikum	4	7	0	11
<b>AT Total</b>	<b>7</b>	<b>185</b>	<b>9</b>	<b>201</b>



OMV Gruppe	Alter ≤19	Alter 20-29	Alter 30-39	Total
<b>OMV</b>	<b>5</b>	<b>330</b>	<b>10</b>	<b>345</b>
Österreich	3	178	9	190
Tschechische Republik	0	5	1	6
Deutschland	1	17	0	18
Ungarn	1	7	0	8
Norwegen	0	6	0	6
Rumänien	0	100	0	100
Slowakei	0	17	0	17
<b>Borealis</b>	<b>67</b>	<b>123</b>	<b>18</b>	<b>208</b>
Österreich	4	7	0	11
Deutschland	0	4	0	4
USA	0	1	0	1
Belgien und Niederlande	23	7	0	30
Schweiz	29	58	5	92
Finnland	11	46	13	70
<b>TOTAL</b>	<b>72</b>	<b>453</b>	<b>28</b>	<b>553</b>

Ausbildungsstruktur	Sommer	6 Monate	Total
Bachelorstudium	30	94	124
Masterstudium	4	62	66
<b>Total</b>	<b>34</b>	<b>156</b>	<b>190</b>



## 7) Young Shareholders Austria – Fragen zu Arbeitsmarkt und Ausbildung

Die Nachfrage nach Facharbeitern kann aktuell mit in Österreich ansässigen Arbeitnehmern kaum mehr gedeckt werden, daher ist der Zuwachs zum Beispiel an Leasingkräften aus dem EU-Ausland enorm.

- a. Welche konkreten Maßnahmen werden Ihrerseits gesetzt, um künftig die Nachfrage an Fachkräften in Ihrem Unternehmen nachhaltig abdecken zu können?

**Zusätzlich zu unseren bestehenden Rekrutierungsprozessen konzentrieren wir uns darauf, durch Kooperationen und Partnerschaften mit wichtigen Universitäten und**



Agenturen robuste bestehende sowie neue Talentpipelines aufzubauen. Darüber hinaus bietet OMV derzeit sowohl in der Raffinerie in Schwechat als auch am Energy-Standort in Gänserndorf Praktika-, Lehrlings- und Traineeprogramme für Uni-Absolventen:innen an, die sich hauptsächlich auf technische Aspekte des Geschäfts konzentrieren.

Um die negative Wahrnehmung der Öl-, Gas- und Kunststoffindustrie zu zerstreuen, ist es wichtig, die Öffentlichkeit und unsere Zielgruppen (wie z.B. potenzielle zukünftige Mitarbeiter:innen) proaktiv über die Vorteile der hergestellten Produkte sowie über die Herausforderungen der Nachhaltigkeit und Lösungen zu deren Bewältigung zu informieren. Die Präsenz auf YouTube, Instagram, Facebook und LinkedIn ermöglicht es OMV, potenziellen Bewerber:innen das Innenleben des Unternehmens zu zeigen, einschließlich der Tatsache, wie es ist, für unser Unternehmen zu arbeiten, und dass ein Einstieg bei uns bedeutet, Teil der Lösung für eine nachhaltigere Zukunft zu sein.

- b. Wie viele Lehrlinge befinden sich im Unternehmen?

In der OMV Gruppe waren 76 Lehrlinge beschäftigt, davon 69 in Österreich.

<b>31.12.2023 / Lehrlinge</b>	<b>OMV</b>	<b>Borealis</b>	<b>Total</b>
Österreich	47	22	69
Rest von Europa	0	2	2
Rest der Welt	2	3	5
<b>Total</b>	<b>49</b>	<b>27</b>	<b>76</b>

<b>31.12.2023 / Lehrlinge in Österreich</b>	<b>OMV AT</b>	<b>Borealis Total AT</b>	<b>Total</b>
Männlich	40	10	50
Weiblich	7	12	19
<b>Total</b>	<b>47</b>	<b>22</b>	<b>69</b>

- c. Wie viele Leasingkräfte sind im Unternehmen tätig?

In der OMV Gruppe waren 191 Leasingkräfte beschäftigt, davon 54 in Österreich.

<b>31.12.2023 / Leasingkräfte</b>	<b>OMV</b>	<b>Petrom</b>	<b>Borealis</b>	<b>Total</b>
Männlich	106	0	61	167
Weiblich	12	0	12	24
<b>Total</b>	<b>118</b>	<b>0</b>	<b>73</b>	<b>191</b>

<b>31.12.2023 / Leasingkräfte in Österreich</b>	<b>OMV AT</b>	<b>Borealis AT</b>	<b>AT TOTAL</b>
Männlich	7	41	48
Weiblich	3	3	6
<b>Total</b>	<b>10</b>	<b>44</b>	<b>54</b>





- d. Wie hoch waren die Aufwendungen für interne und externe Aus- und Fortbildungen gesamt und pro Mitarbeiter?

Im Jahr 2023 beliefen sich die Ausgaben für Weiterbildung (intern und extern) bei OMV/Petrom/Borealis auf rund EUR 12,3 Mio. Die durchschnittlichen Trainingskosten pro Mitarbeiter:in betragen EUR 617.



In Kooperation mit Lesern des Mediums Börsen-Kurier wurden zwei Themen ausgewählt, die explizit als Börsen-Kurier-Leserfragen mit in die Schwerpunktfragen aufgenommen wurden.

#### 1) Neue Standards in der Nachhaltigkeits- und ESG-Berichterstattung:

- a. Welche Herausforderungen gibt es dabei für Ihr Unternehmen und wie gut sehen Sie sich darauf vorbereitet?

OMV hat eine lange Erfahrung mit der Nachhaltigkeits- und ESG Berichterstattung und hat bereits seit dem Jahr 2008 einen Nachhaltigkeitsbericht auf Basis der GRI Reportingvorgaben publiziert. Seit 2017 erstellt OMV ihren Nachhaltigkeitsbericht gemäß den Vorgaben der EU NFRD und dem Österreichischen NaDiVeG. Auf freiwilliger Basis wurden in die OMV Nachhaltigkeits- und ESG Berichterstattung auch die Anforderungen der TCFD und SASB integriert. Die neuen EU-Vorgaben für die Nachhaltigkeitsberichterstattung aus der CSRD und ESRS werden in der OMV mit der Berichterstattung ab dem Reporting Jahr 2024 umgesetzt werden. Eine ESRS konforme doppelte Wesentlichkeitsanalyse wurde bereits durchgeführt, die ESRS gaps wurden identifiziert und ein CSRD Compliance Projekt für die Umsetzung aller ESRS-Anforderungen ist bereits seit Jänner 2024 in Umsetzung. Insofern sehen wir uns gut für die CSRD/ESRS konforme Berichterstattung vorbereitet.

- b. In welchem Ausmaß steigen die Anforderungen Ihrer Aktionäre in Bezug auf ESG?  
Die Anforderungen unserer Aktionär:innen zu ESG-Themen steigen stetig, auch bedingt durch regulatorische Anforderungen. So wird vor allem eine transparente und regelmäßige Berichterstattung erwartet. Ein Fokus ist dabei die Umsetzung und Nachverfolgung der OMV Dekarbonisierungsziele, die mit der Strategie 2030 kommuniziert wurden. Mit dem jährlich erscheinenden Nachhaltigkeitsbericht informiert die OMV ihre Aktionär:innen transparent zu wesentlichen ESG-Themen. Des Weiteren spielen Ratings und Benchmarks eine immer wichtigere Rolle, vor allem bei institutionellen Investoren. Die OMV wird regelmäßig von unabhängigen Rating-Agenturen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (ESG) als führendes Unternehmen im Bereich Nachhaltigkeit bestätigt. So konnte die OMV zum sechsten Mal in Folge und als einziges österreichisches Unternehmen im Dow



Jones Sustainability World Index (DJSI World) gelistet werden. Zusätzlich wurde die OMV zum achten Mal in Folge von CDP mit „Leadership A-“ in der Kategorie Klimawandel und unter die Top 20 der globalen Öl- und Gasunternehmen eingestuft.

## 2) Österreichische Privatinvestoren

- a. Wie wichtig sind sie für den Wirtschaftsstandort?

Österreichische Privatinvestor:innen spielen eine wichtige Rolle für den Wirtschaftsstandort. So unterstützen Sie zB die lokalen Unternehmen bei der Finanzierung von Innovation. Zudem sind Privatinvestor:innen oft langfristig investiert und an einer nachhaltigen Entwicklung der von ihnen gehaltenen Unternehmen interessiert.

- b. Setzen bzw. planen Sie Aktivitäten, um privaten Aktienbesitz in Österreich zu fördern?

Das OMV Investor Relations Team steht im regelmäßigen Austausch mit privaten Investor:innen. Bei der letzten Hauptversammlung am 31. Mai 2023 war das IR-Team mit einem Stand präsent und um einen aktiven Austausch mit vielen OMV-Aktionär:innen bemüht. Zusätzlich konnten wir viele Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichte verteilen. Eine weitere Veranstaltung mit Fokus auf private Investor:innen war im September 2023 ein Austausch mit dem Akademischen Börsenverein Leipzig e.V. Die OMV war außerdem bei der Wiener Gewinnmesse im Oktober 2023 präsent.



In Kooperation mit dem Verein zur Korruptionsbekämpfung Transparency International Austria wurde wieder ein spezifisches Thema ausgewählt.

### 1) KI und Compliance

KI wird als positive Technologie für die Entwicklung von politischer und sozialer Ordnung qualifiziert. KI-Systeme können jedoch sowohl im privaten als auch im öffentlichen Sektor zu negativen Folgen führen, die auf fehlerhafte Algorithmen oder unverantwortliche Implementierung zurückzuführen sind.

- a. Welche Regelwerke/Instrumente in Ihrem unternehmenseigenen CMS stellen sicher, dass KI innerhalb eines Unternehmens z.B. beim Screening der Bewerber nicht missbräuchlich verwendet wird?



Der Lebenszyklus KI-basierter Lösungen, von Identifikation über Evaluierung und Pilotierung bis zu Implementierung und Test, folgt einem standardisierten Prozess, ähnlich wie bei anderen Demands für IT / Digital-Lösungen. Während dieses Prozesses bewerten wir die Lösung anhand unseres „responsible AI -Frameworks“ und wir berücksichtigen dabei die geltenden InfoSec-, GDPR-Anforderungen und bereits den EU AI Act. Dieses Framework gewährleistet Datenschutz, Transparenz, Nachvollziehbarkeit, Validität und angemessene Nutzung der Lösung. Hervorzuheben ist dabei, dass es mit dem EU-AI Act abgestimmt ist und die Einhaltung dieser Vorschriften unterstützt.

Das in den Fragen gewählte generische Maskulinum bezieht sich immer zugleich auf weibliche, männliche und diverse Personen.